

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Feuerschutzausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 16.10.2012

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:41 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Rainer Zörgiebel FFR

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Detlef Bredow SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Michael Köver B90/Grüne

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabine Meyer

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 4 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

beratende Mitglieder

Herr Erwin zum Buttel

Gemeindebrandmeister

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2012
- 4 Nieders. Brandschutzgesetz - Wesentliche Änderungen
Vorlage: 2012/194
- 5 Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: 2012/191
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2012/149
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2012

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 17.01.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Nieders. Brandschutzgesetz - Wesentliche Änderungen
Vorlage: 2012/194

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt anhand einiger Beispiele die für die Gemeinde Rastede wesentlichen Änderungen des neuen Niedersächsischen Brandschutzgesetzes vor.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die Ausführungen zu den wesentlichen Änderungen im Niedersächsischen Brandschutzgesetz werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

**Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: 2012/191**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt die vorgesehene Erhöhung der Aufwandsentschädigung vor und bemerkt, dass aufgrund eines Übermittlungsfehlers der ursprünglich vorgesehene Steigerungsbetrag je Wehr für den Gemeindegemeinschaftsbeauftragten und den Gemeindegemeinschaftsschutzbeauftragten im Entwurf der Satzung zu streichen ist.

Herr Skirde betont, dass die Anpassung der Aufwandsentschädigung lange überfällig ist und hinterfragt, inwieweit die vorgelegten Beträge abgestimmt sind.

Bürgermeister von Essen legt dar, dass die vorgesehenen Aufwandsentschädigungen im niedersächsischen Durchschnitt liegen und nach enger Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister bei den Hautverwaltungsbeamten im Ammerland Einvernehmen darüber herrschte, in allen Ammerlandkommunen einheitliche Beträge festzusetzen.

Herr Skirde weist darauf hin, dass insbesondere die Jugendfeuerwehrwarte auch unter sozialen Aspekten enorm viel leisten und eine sehr wichtige Rolle in der Feuerwehr einnehmen. Er bittet darum, bei künftigen Anpassungen die Tatsache zu berücksichtigen und die Aufwandsentschädigung für Jugendfeuerwehrwarte etwas großzügiger zu bemessen.

Auf Nachfrage von Herrn Skirde bestätigt Frau Meyer, dass die Jugendleiterausbildung bei der Feuerwehr im Vergleich zu anderen Institutionen mit mehreren Ausbildungsteilen recht zeitintensiv und umfangreich ist.

Herr Ahlers macht ebenso wie Herr Skirde darauf aufmerksam, dass die letzte Anpassung der Aufwandsentschädigung bereits 14 Jahre zurückliegt und längst überfällig ist. Er bittet darum, in Zukunft regelmäßig die Aufwandsentschädigung auf den Prüfstand zu stellen.

Bürgermeister von Essen gibt zu verstehen, dass er die Anregungen von Herrn Skirde bezüglich der Jugendfeuerwehrwarte und von Herrn Ahlers im Hinblick auf die regelmäßige Überprüfung der Aufwandsentschädigung an den Kreisbrandmeister weitergeben wird.

Beschlussempfehlung:

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastede über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Personen wird gemäß der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beschlossen.

Dabei entfällt der ursprünglich vorgesehene Steigerungsbetrag je Wehr für den Gemeindegemeinschaftsbeauftragten und den Gemeindegemeinschaftsschutzbeauftragten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Vorlage: 2012/149

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer umfangreichen Präsentation die Produkte „Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr“, „Feuerwehren“ und „Katastrophenschutz“ im Teilhaushalt 5_02 „Ordnungsangelegenheiten – Allgemeine Einrichtungen“ vor. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Feuerschutzausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Fahrzeughalle der Feuerwehr Neusüdende

Herr Menke erkundigt sich, ob es nicht sinnvoll ist, im Rahmen der vorgesehenen Fugenversiegelung und Anstricharbeiten an den Fenstern der Fahrzeughalle in Neusüdende gleich die einfach verglasten Fenster auszutauschen.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass sich der Austausch von Fenstern in einer Fahrzeughalle nicht amortisiert und wirtschaftlich wenig sinnvoll ist, zumal die Heizkosten für das ganze Gebäude relativ gering sind.

Grundstück der Feuerwehr Neusüdende

Herr Skirde erinnert daran, dass ein Teilgrundstück des ehemaligen Kindergartens in Neusüdende dem Feuerwehrgrundstück für eine Zuwegung zugeschlagen werden sollte. Er hinterfragt in diesem Zusammenhang, ob dafür entsprechende Haushaltsmittel benötigt und gegebenenfalls auch eingeplant sind.

Herr Ahlers weist darauf hin, dass die Thematik erst akut wird, wenn der ehemalige Kindergarten verkauft wird. Derzeit gibt es diesbezüglich keine Probleme, sodass aus seiner Sicht aktuell kein Handlungsbedarf besteht.

Bürgermeister von Essen legt ergänzend dar, dass sich beide Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Rastede befinden und der ehemalige Kindergarten mittelfristig verpachtet ist, sodass die Thematik haushaltstechnisch derzeit keine Relevanz hat.

Beschlussempfehlung:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Feuerschutzausschusses zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Herr Zörgiebel schließt die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses um 16:41 Uhr.